



NIEDERSCHRIFT

17. ordentliche öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde – Wahlperiode 2014 - 2019

Sitzungstermin: Dienstag, 18.10.2016
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 19:40 Uhr
Sitzungsort: Stadt Luckenwalde, Markt 10, Sitzungssaal, 14943 Luckenwalde

Anwesend:

Vorsitzende- Frau Elisabeth Herzog-von der Heide

Mitglieder- Herr Hans-Jürgen Akuloff

Herr Peter Gruschka

Herr Dietrich Maetz

Frau Dr. Heidemarie Migulla

Herr Jochen Neumann

Herr Erik Scheidler

Herr Harald-Albert Swik

Herr Michael Wessel

Verwaltung- Frau Cornelia George

Frau Angela Malter

Schriftführerin- Frau Andrea Rottke

Abwesend:

Mitglieder- Herr Thomas Herold

Herr Sven Petke

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL:

- 1 . Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
- 2 . Einwohnerfragestunde
- 3 . Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 13.09.2016
- 4 . Feststellung der Tagesordnung
- 5 . Beschlussvorlage
- 5.1 . Umschuldung von Krediten **B-6230/2016**
- 6 . Sitzungstermine 2017
- 7 . Flüchtlinge - Unterbringung und Integration
- 8 . Anfragen von Ausschussmitgliedern
- 9 . Informationen der Verwaltung
- 10 . Informationen der Ausschussvorsitzenden

II. NICHT ÖFFENTLICHER TEIL:

- 11 . Einwendungen gegen die Niederschrift des nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom 13.09.2016
- 12 . Feststellung der Tagesordnung
- 13 . Beschlussvorlagen
- 13.1 . Verkauf Grundstück in Luckenwalde, Birkenstraße 61, Flur 12, Flurstück 281/1 **B-6214/2016**
- 13.2 . Verkauf von Teilflächen der Grundstücke in Luckenwalde, Frohe Zukunft, Flur 10, Flurstücke 23/4, 23/5 und 23/6 in Größe von ca. 326 m² **B-6217/2016**
- 13.3 . Verkauf von Teilflächen der Grundstücke in Luckenwalde, Frohe Zukunft, Flur 10, Flurstücke 21/4, 22/1, 23/5 und 23/6 in Größe von ca. 216 m² **B-6218/2016**
- 14 . Anfragen von Ausschussmitgliedern
- 15 . Informationen der Verwaltung
- 16 . Informationen der Ausschussvorsitzenden

I. Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Frau Herzog-von der Heide eröffnet die 17. Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Zu Sitzungsbeginn sind neun Mitglieder anwesend.

TOP 2. Einwohnerfragestunde

keine

TOP 3. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 13.09.2016

Frau Herzog-von der Heide teilt mit, dass auf Grund ihrer Abwesenheit und der längeren Erkrankung der Schriftführerin die Niederschrift nicht fertiggestellt werden konnte, sichert aber zu, dass dies zeitnah nachgeholt wird.

TOP 4. Feststellung der Tagesordnung

bestätigt

TOP 5. Beschlussvorlage

TOP 5.1. Umschuldung von Krediten B-6230/2016

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung ermächtigt die Verwaltung, die Umschuldung für die in der Erläuterung dargestellten Darlehen im Haushaltsjahr 2017 vorzunehmen.

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0
Zustimmung empfohlen

TOP 6. Sitzungstermine 2017

Die Mitglieder äußern keine Bedenken zum Entwurf des Sitzungskalenders 2017.

TOP 7. Flüchtlinge - Unterbringung und Integration

Die Powerpointpräsentation von **Frau Herzog-von der Heide** liegt der Niederschrift als Anlage bei.

Nach der Einschulung im September 2016 konnten die Wartelisten der Kitas abgearbeitet werden. Allerdings sei schon jetzt kaum Reserve vorhanden, um zuziehende Familien mit Plätzen versorgen zu können, so **Frau Herzog-von der Heide**. Weiter erläutert sie, dass die geplante Umwidmung der 30 Hortplätze in Kitaplätze in der Kita Burg zwar genehmigt worden sei, jedoch habe der Träger Schwierigkeiten geeignetes Fachpersonal auf dem nahezu leergefegten Erzieher-Arbeitsmarkt zu finden.

Herr Wessel gibt hinsichtlich des Vorhabens, eine Eltern-Kind-Gruppe in einer ca. 80 qm großen Wohnung unterzubringen, zu bedenken, dass bei höchstmöglicher Auslastung Platz für 21 Personen (10 Kinder, 10 Elternteile und eine Fachkraft) dies nur knapp 4 qm/Mensch bedeute. **Frau Herzog-von der Heide** hält den Einwand für sehr bedenkenswert. In dem Konzept müsse darauf eingegangen werden, u.U. mit der Konsequenz, die Höchstauslastung zu verringern. Aus Erfahrungsberichten anderer Kommunen habe sie aufgenommen, dass die Teilnehmer selten während der gesamten Öffnungszeiten anwesend sind, sondern sich zu verschiedenen Zeiten in der Eltern-Kind-Gruppe aufhalten, es sei ein Kommen und Gehen.

Frau Herzog-von der Heide verneint die Frage von **Herrn Scheidler**, ob mit der Planung der Eltern-Kind-Gruppe die Umwidmung der 30 Plätze in der Kita Burg nicht mehr vollzogen werden soll.

Herr Swik berichtet von guten Erfahrungen einer Eltern-Kind-Gruppe in einem Übergangswohnheim in Zützen. Nachdem anfangs nur Mütter die Kinder begleitet hatten, sei es mittlerweile auch üblich geworden, dass Väter mit Kindern mitwirkten.

Herr Gruschka sieht die Einstellung der pädagogischen Fachkraft mit 80 % als zu wenig an, denn es müsse ja auch vor und nach den Öffnungszeiten einiges erledigt werden.

Frau Herzog-von der Heide argumentiert unter Hinweis auf die Berichte von Praktikern, dass die Vorbereitung - gemeinsam mit den Eltern – während der Öffnungszeiten geschähe. Deren beibehaltener Aufsichtspflicht über ihr Kind erlaube es auch, dass die Fachkraft nicht ständig anwesend sein muss, sondern sich auch besonderer Vorbereitung widmen könne. Es bestände aber auch die Möglichkeit, die Öffnungszeiten statt von 9:00 bis 15:00 Uhr auf 9:30 bis 15:00 Uhr zu verändern.

Des Weiteren informiert **Frau Herzog-von der Heide**, dass sich die Idee, in der evangelischen Kita in der Dahmer Str. einen Versammlungsraum im Obergeschoss zeitweise in einen Kita-Gruppenraum für die Vorschulkinder umzunutzen, nicht realisieren lasse. Die für Betriebszulassungen zuständige Mitarbeiterin im MBSJ ist der Auffassung, dass von einem 5-jährigen Kind nicht erwartet werden könne, selbständig über das Treppenhaus die Toilette in der darunter liegende Etage aufzusuchen.

TOP 8. Anfragen von Ausschusmitgliedern

TOP 8.1. Kreisgebietsreform

Herr Scheidler hält es für geboten, sich mit der geplanten Kreisgebietsreform zu beschäftigen. In der MAZ war zu lesen, dass sich die jetzt noch kreisfreien Städte wie Brandenburg, Cottbus und Frankfurt als künftige Kreissitze bewerben sollten. Er regt an, dass die Fraktionsvorsitzenden gemeinsam mit der Bürgermeisterin darüber verständigen, welche Position die Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde beziehe, um den Kreissitz für Luckenwalde zu erhalten.

Herr Wessel hat das gleiche Anliegen und befürwortet Herrn Scheidlers Vorschlag zur Herangehensweise.

Herr Swik gibt zu bedenken, dass nicht der Minister sondern die Landtagsabgeordneten über die Kreissitze beschließen werden. Es sei deshalb besonders wichtig, Lobbyarbeit für Luckenwalde bei den MdLs zu betreiben.

Die Mitglieder entscheiden sich einstimmig für einen gemeinsamen Termin der Fraktionsvorsitzenden und der Bürgermeisterin, um über alle Möglichkeiten zu beraten und ggf. ein Schreiben an den Minister zu verfassen.

Frau Herzog-von der Heide wird einen zeitnahen Termin bekanntgeben.

TOP 9. Informationen der Verwaltung

keine

TOP 10. Informationen der Ausschussvorsitzenden

keine

- Die Nichtöffentlichkeit wird um 19:28 Uhr hergestellt.

Elisabeth Herzog-von der Heide
Vorsitzende

Andrea Rottke
Schriftführerin

13.10 24 31 02